

Sozialreferent Dr. Konrad Hummel hat das „Bündnis für Augsburg“ ins Leben gerufen. In unserem VIP-Interview erzählt er von ersten Erfolgen und regt zur Teilnahme an.

Foto: Anne Wall



„Immer mehr machen mit!“

Sozialreferent Dr. Konrad Hummel zum „Bündnis für Augsburg“

Herr Dr. Hummel, Sie haben das „Bündnis für Augsburg“ ins Leben gerufen – wie sieht Ihre Zwischenbilanz aus?

Dr. Konrad Hummel: Immer mehr Projekte entstehen und Möglichkeiten mitzumachen: Im Sommer haben sich Jugendliche aus Russland in einem Wanderzirkus Nikulin toll engagiert. Seit dem Sommer gibt es Familienpaten, Freiwillige, die mit dem Jugendamt in Familien gehen und helfen bei deren Lebensplanung. Jetzt gibt es erstmals eine Aktionswoche fast aller Ehrenamtsinitiativen.

Sehen Sie noch Steigerungs-

potential im „Bündnis für Augsburg“ und wer kann alles mitmachen?

Dr. Hummel: Natürlich – wir sind noch weit davon entfernt, dass alle zusammenarbeiten zugunsten der Bürgerstadt. Aber das ist keine Mengenfrage, sondern eine der Kooperation und Öffentlichkeitsarbeit, für die wir wenig Geld haben.

In welchen Bereichen betrifft das „Bündnis für Augsburg“ auch die Augsburger Innenstadt?

Dr. Hummel: Klar – mitten im Verwaltungsgebäude am Rathaus-

platz ist der erste Bürgertreff mit Freiwilligenzentrum in Augsburg in Eigenarbeit entstanden!

Was sind die nächsten Prioritäten des „Bündnisses für Augsburg“?

Dr. Hummel: In allen vier großen Stadtteilen und Himmelsrichtungen zusammen werben und Projekte machen: am 22. November in Lechhausen mit dem Oberbürgermeister. Und dann mit der Wirtschaft zur Kinderbetreuung!

Herr Dr. Hummel, vielen Dank für Ihre Ausführungen und weiterhin viel Erfolg!